



NACHHALTIGE MESSEPRÄSENZ

Die ITB Berlin achtet darauf, grüne und soziale Veranstaltungsstandards umzusetzen: Wir verwenden intelligent erzeugte Energie. Wir vermeiden Abfall – und führen den getrennten Abfall der Wiederverwertung zu. Wir versuchen, Energie zu sparen. Wir setzen uns für Menschenrechte im Tourismus ein. Bitte helfen Sie mit, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

ANREISE

- Bei unserem Partner atmosfair, oder anderen Kompensationsanbietern, können Sie die durch Ihre Messeteilnahme verursachten CO₂-Emissionen direkt kompensieren. www.atmosfair.de
- Nutzen Sie bei Anreisen unter 600 km Entfernung bitte in jedem Fall das CO₂ neutrale Deutsche Bahn Special zur ITB Berlin.
- Das Messegelände Berlin ExpoCenter City ist hervorragend an das Berliner Nahverkehrsnetz angebunden.
- Zusätzlich bieten wir kostenfreie Bus-Shuttle-Angebote aus der City Ost und West zum Messegelände. www.itb-berlin.de/anreise

PRINTMEDIEN

- Nutzen Sie bitte bei allen Werbemitteln und Verpackungen umweltschonende Materialien.
- Bevorzugen Sie papierlose Geschäftsabläufe.
- Vermeiden Sie eine übermäßige Produktion gedruckter Werbemittel.
- Lassen Sie die dennoch erforderlichen Drucksachen klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier drucken. Achten Sie auf umweltfreundliche Druckertinte.

MESSEBAU

- Wählen Sie einen Messebauer mit nachhaltigem Konzept.
- Geben Sie umweltverträglichen Baumaterialien, Farben und Lacken den Vorzug.
- Nutzen Sie Materialien und Bauteile mehrfach.
- Schonen Sie Ressourcen, indem Sie Mietmöbel und Mietpflanzen verwenden.
- Minimieren Sie Verpackungsmaterialien konsequent.
- Wählen Sie möglichst umweltfreundliche Transportmöglichkeiten.
- Trennen Sie Ihren Müll konsequent und nutzen Sie dafür die entsprechenden Container.

CATERING

- Verzichten Sie konsequent auf Einweggeschirr und -besteck.
- Vermeiden Sie Plastikflaschen; nutzen Sie stattdessen wieder auffüllbare Flaschen.
- Fragen Sie nach zertifizierten Bio- und Fair-Trade-Lebensmitteln.
- Verzichten Sie, wenn möglich, auf importierte exotische Produkte und setzen Sie stattdessen auf regionale, saisonale Produkte.
- Wählen Sie Lieferanten, die bei Verpackungen auf Abfallvermeidung achten (Bspw. durch Verzicht auf Styropor und andere nicht recycelbare Materialien).
- Spenden Sie übrig gebliebene Lebensmittel an Institutionen wie die „Berliner Tafel“.
- Informieren Sie sich, ob Ihr Anbieter verbrauchtes Speiseöl sammelt und aufbereitet.

Achten Sie auch bei Ihren Zulieferern auf die Einhaltung der allgemeinen Menschenrechte, insbesondere auch was die Arbeitsbedingungen angeht: www.ilo.org. Weitere Informationen finden Sie unter www.itb-berlin.de/csr.